

Rückbau der Liegenschaft Oberdorf 7 und 9 in Beringen

Im Winter 2023 / 2024 werden die stark baufälligen und im jetzigen Zustand nicht mehr bewohnbaren Liegenschaften Oberdorf 7 und 9 zurückgebaut.

Vor seinem Entscheid die Häuser abzubrechen, befasste sich der Gemeinderat ausführlich mit einer Einwendung des Heimatschutzes Schaffhausen. Dieser äusserte Bedenken aufgrund der städtebaulichen Situation, weil die beiden Gebäude den Abschluss einer geschlossenen Häuserzeile bilden, welche beim Brandplatz / Busschlaufe endet.

Der Gemeinderat anerkennt, dass die beiden Liegenschaften die vom Heimatschutz beschriebene Torsituation bilden, jedoch ist auch zu bedenken, dass die Wohngebäude stark baufällig und nicht mehr bewohnbar sind. In diesem Zustand erweisen die Gebäude dem Ortsbild keinen Dienst. Zudem könnte das Projekt zur Aufwertung des Dorfcentrums bzw. des Brandplatzes ohne diese Liegenschaften wieder verstärkt ins Bewusstsein rücken, weil der Platz dann besser als solcher wahrgenommen werden kann. In Abwägung der Argumente und der Tatsache, dass die beiden abzubrechenden Gebäude nicht in Inventarliste schützenswerter Bauten gemäss Art. 16 der Bau- und Nutzungsordnung Beringen enthalten sind, ist der Gemeinderat der Auffassung, dass der Sicherheit (die Gebäude sind baufällig) und dem Bedarfsnachweis (Neugestaltung Brandplatz) mehr Gewichtung zu schenken ist, als dem städtebaulichen Aspekt des Heimatschutzes Schaffhausen.

Die Gebäude werden so abgebrochen, dass keine Schäden am Nachbargebäude entstehen. Falls sich der vollständige Abbruch des Kellergeschosses als zu aufwendig erweisen sollte, kann dieser bis zur Realisation des Projekts Brandplatz im Erdreich bestehen bleiben. Die umliegenden Stützmauern und Böschungen zum Spielplatz / Brandplatz werden belassen. Ziel ist eine flach abfallende Ebene mit einfacher Chaussierung zu erhalten, damit keine zusätzliche Umzäunung notwendig ist.

Die Baustelle wird eingezäunt. Die Durchfahrt "Busschlaufe" und zwei Parkfelder müssen während der Rückbauphase gesperrt werden. Auf der neuen Chaussierung werden zusätzliche Parkierungsmöglichkeiten entstehen.